

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE) vom 06.02.14

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Wie geht es weiter mit dem „Tag der Musik“ Hamburg?**

*Im Rahmen der Berichterstattung über den Rücktritt des Präsidenten des Landesmusikrates Hamburg, wurde als zentraler Punkt das schwindende finanzielle Engagement der Kulturbehörde am „Tag der Musik“ in Hamburg benannt.*

*Laut der Kultursenatorin solle der „Tag der Musik“ „neu strukturiert“ werden.*

*Als Reaktion auf den Rücktritt des Landesmusikrat-Präsidenten appellierte der Deutsche Musikrat an die Kultursenatorin, die finanzielle Förderung für den „Tag der Musik“ mindestens in der bisherigen Höhe beizubehalten.*

*Ich frage den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften des Landesmusikrats Hamburg e.V. wie folgt:

1. *Zu welchem Zeitpunkt und auf welchem Wege wurde der Landesmusikrat über die Fördersumme für den „Tag der Musik“ 2014 informiert?*

Mit Schreiben vom 12. Dezember 2013 hat der Landesmusikrat eine Förderung für 2014 beantragt, die Höhe der Fördersumme wurde mit Schreiben der zuständigen Behörde vom 13. Januar 2014 mitgeteilt.

2. *Bestehen vonseiten der Kulturbehörde Pläne zu einer konzeptionellen Neuausrichtung des „Tages der Musik“ Hamburg?*

*Wenn ja, wie sehen diese Pläne konkret aus und durch wen wurden sie entwickelt?*

3. *Inwiefern sieht ein neues Konzept für den „Tag der Musik“ eine räumliche Konzentration auf den Bereich HafenCity vor?*

*Wenn ja, aus welchem Grund?*

Die Entwicklung und Umsetzung einer entsprechenden Konzeption ist Aufgabe des Landesmusikrates.

Nach Auskunft des Landesmusikrats sollen die Planungen für den Tag der Musik Hamburg 2014 den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. In diesem Zusammenhang werde unter anderem eine räumliche Konzentration auf die HafenCity diskutiert. Die diesbezüglichen Überlegungen seien noch nicht abgeschlossen.

4. *Plant der Senat die finanzielle Förderung für den „Tag der Musik“ in der bisherigen Höhe beizubehalten?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Siehe Drs. 20/10655.